

Angela Walder
Assistentin Gemeindeschreiber
direkt 044 835 82 51
angela.walder@dietlikon.org

Verhandlungsbericht Nr. 10 / 2018 (November 2018)

Neues Fahrzeug für die Feuerwehr

Die Mindesteinsatzdauer von Feuerwehrfahrzeugen beträgt 15 bis 25 Jahre. Das Pionierfahrzeug der Feuerwehr Dietlikon wurde 1986 angeschafft und musste nun nach 32 Jahren im Einsatz durch ein Öl-/Wasserwehrfahrzeug ersetzt werden. Für den Fahrzeugersatz wurden in die Investitionsrechnung 2018 131'000 Franken eingestellt. Der Gemeinderat hat für die Ersatzbeschaffung den Budgetkredit freigegeben und für die nötige Ausrüstung gleichzeitig als gebundene Ausgabe im Sinne von § 103 Gemeindegesetz einen Nachtragskredit von 8'000 Franken bewilligt. Die Abrechnung weist Bruttokosten von rund 138'500 Franken aus. Nach Abzug des GVZ-Beitrages in Höhe von zirka 60'800 Franken verbleiben für die Gemeinde Nettokosten von 77'700 Franken.

Das neue Öl-/Wasserfahrzeug wurde am 10. November feierlich eingeweiht.

Bahnhofstrasse 35: Sanierung der Dachgeschoss-Wohnung abgeschlossen

Im Oktober 2017 genehmigte der Gemeinderat für eine minimale Renovation der leerstehenden Dachgeschoss-Wohnung in der Liegenschaft "Bahnhofstrasse 35" einen Kredit von 25'000 Franken. Weil sich die Erbteilung verzögerte, konnten die Arbeiten erst nach der Eigentumsübertragung im April 2018 in Angriff genommen werden. Die nun vom Gemeinderat genehmigte Abrechnung weist Kosten von 26'920 Franken aus. Die Mehrkosten von rund 2'000 Franken sind auf eine nicht geplante Asbestsanierung in den Nassräumen zurückzuführen.

Weil die Geschirrspülmaschine defekt war, musste ein Ersatz organisiert werden. Leider verursachte der Monteur bei der Installation der neuen Maschine einen Wasserschaden, welcher erst am Folgetag bemerkt wurde. Weil er den Wasseranschluss für die Maschine beschädigte, floss ununterbrochen Wasser aus der Leitung. Das Wasser durchnässte mehrere Böden in der Dachgeschoss-Wohnung sowie in der Wohnung im 2. Obergeschoss. Die betroffenen Schlafzimmer-Bodenbeläge mussten ersetzt werden. Die Kosten des Wasserschadens in Höhe von 13'300 Franken wurden vollumfänglich durch die Versicherung des Verursachers gedeckt.

Die Wohnung wurde per Mitte September 2018 für 2'400 Franken pro Monat vermietet.

Leistungsvereinbarung mit Pflegezentrum Rotacher verlängert

Die Trägergemeinden Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen betreiben seit dem 1.1.2009 gemeinsam das Pflegezentrum Rotacher (PZR) als interkommunale Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Gemäss Gründungsvertrag werden die Leistungen des PZR in einer separaten Vereinbarung geregelt. Die aktuelle Leistungsvereinbarung ist am 31.12.2018 abgelaufen.

Der Gemeinderat hat die neue Leistungsvereinbarung mit dem Pflegezentrum Rotacher mit folgenden Anpassungen für weitere vier Jahre genehmigt:

- Der Zusammenarbeitsvertrag zur "Allianz Pflegeversorgung" sowie die "Dachstrategie stationäre Pflegeversorgung 2016-2021" der drei Trägergemeinden gelten als Basis für die Leistungserbringung des Pflegezentrums Rotacher für die Trägergemeinde (neu Ziff. 3.2, Abs. 6).
- Es steht den Gemeinden offen, ein abweichendes Bagatellfall-Regulativ einzuführen (neu Ziff. 4.5, letzter Satz).
- Dem Verwaltungsrat wird monatlich eine Übersicht der Auslastung zugestellt. Die Trägergemeinden werden 10x im Jahr mit einem Reporting und 2x pro Jahr mit der Liquiditätsplanung beliefert. Zudem findet 1x im Jahr eine Austauschveranstaltung mit den Gemeinderäten der Trägergemeinden statt (neu Ziff. 7, Abs. 2).

Die Vereinbarung kann von beiden Seiten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr jeweils auf das Ende der festen 4-jährigen Vertragsdauer (31.12.2022) aufgelöst werden (neu Ziff. 9.2, Abs. 1).

Verbesserungen beim Projekt Pannensteifen-Umsetzung A1 gefordert

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat beim Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) um Genehmigung des Ausführungsprojekts N01/42-46 Verzweigung ZH-Nord – Verzweigung ZH-Ost – Verzweigung Brüttisellen ersucht. Die öffentliche Auflage des Projektes fand vom 12.11. bis 11.12.2018 statt. Wer keine Einsprache erhebt, wird vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Mit dem Projekt sollen die verkehrlichen und umweltrelevanten Schwachstellen behoben werden. Im Abschnitt ZH-Nord bis Effretikon gibt es einen durchschnittlichen Tagesverkehr von ca. 150'000 Motorfahrzeugen. An einzelnen Tagen kommt es in der Spitze zu 10'000 Autos pro Stunde, welche diese Strasse befahren. Im Bereich Brüttisellen bestehen gravierende Engpässe, die sich in Zukunft noch verschlechtern. Ausserdem kommt es immer wieder zu Unfällen.

Die Sanierung beinhaltet folgende Hauptbestandteile:

- Pannestreifenumsetzung
- Lärmsanierung
- Neubau Strassenabwasserbehandlungsanlagen

Grundsätzlich ist die Gemeinde Dietlikon mit dem Ausführungsprojekt einverstanden, weil damit künftig wieder weniger Ausweichverkehr auf das kommunale und regionale Strassennetz erfolgt bzw. der Verkehr wieder vermehrt auf dem übergeordneten Nationalstrassennetz gehalten wird. Weil bei der Weiterbearbeitung des Projektes folgende Punkte berücksichtigt werden sollten, hat der Gemeinderat vorsorglich Einsprache eingereicht:

- Da die Feinstaubbelastung entlang der A1 auf dem Gebiet der Gemeinde über dem Grenzwert liegt, muss sichergestellt werden, dass allfällige Massnahmen zur Sanierung der Luftqualität die Entwicklungsmöglichkeiten des Gebiets "Zentrum Süd" als Einkaufs- und Arbeitsplatzgebiet nicht einschränken.
- Die Verbindung für den Langsamverkehr bei der Autobahnbrücke über den Altbach soll gewährleistet bleiben, da die Verbreiterung der Pannestreifen-Umnutzung zu einseitigen Einschränkungen führen könnte.
- Bei der Turpenstrasse muss sichergestellt werden, dass die Bauten und Anlagen (IKEA, Kino Pathé, Luzi AG) für den raschen und zweckmässigen Einsatz der Feuerwehr weiterhin jederzeit zugänglich sind.
- Die Luzi AG lagert diverse umweltschädliche Stoffe und ist als Störfallbetrieb gemäss kantonalem Chemie-Risikokataster erfasst. Es muss darauf geachtet werden, dass die Massnahmen, welche für den Löschwasser-Rückhalt umgesetzt sind, durch das Projekt nicht beeinträchtigt werden. Auch während der Bauphase müssen die Massnahmen für den Löschwasser-Rückhalt im Ereignisfall jederzeit funktionstüchtig bleiben.

Mit seiner Einsprache hat sich der Gemeinderat das Recht gewahrt, weiterhin am Bewilligungsverfahren mitwirken zu können.

Dies und das

Zudem hat der Gemeinderat

- die Plakatierung vor Abstimmungen und Wahlen neu geregelt; die Unterlagen sind auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet (Online-Schalter → Sicherheit);
- zum Entwurf der neuen Verbandsstatuten der Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG Stellung genommen;
- für die Weiterbearbeitung der Masterplanung "Zentrum Ortsmitte Dietlikon" zulasten der Investitionsrechnung 2019 einen Kredit von CHF 100'000 freigegeben;
- die Taxordnung 2019 des Alterszentrums mit unveränderten Tarifen genehmigt;
- die Absicht geäussert, der in Gründung befindlichen Gesundheitskonferenz Kanton Zürich beizutreten und einen Mitgliederbeitrag von maximal CHF 1'600 pro Jahr zu leisten;
- die Abrechnung über den Umbau der Schalteranlagen im Gemeindehaus mit Kosten von rund CHF 482'500 (Minderkosten: CHF 143'500) genehmigt;

- für individuelle, leistungsabhängige Lohnanpassungen beim Gemeindepersonal eine Quote von 0,6 Prozent der Gesamtlohnsumme oder rund CHF 51'000 zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag muss über Rotationsgewinne finanziert werden. Weiter hat die Behörde für ausserordentliche Lohnanpassungen bei jungen Mitarbeitenden (bis und mit 40 Jahre) einen Betrag CHF 34'000 (0,4 %) bewilligt. Darüber hinaus wird dem gesamten Gemeindepersonal für 2019 eine Teuerungszulage von 1,0 % ausgerichtet. Weil im Budget 2019 noch mit einer Teuerung von 0,6 % gerechnet wurde, entstehen gegenüber dem Budget Mehrkosten von rund CHF 44'000;
- auf eine Reduktion der Eintrittsschwelle beim versicherten Mindestlohn für die berufliche Vorsorge (BVG) von bisher CHF 21'330 auf CHF 14'220 verzichtet;
- die Jahresrechnung 2017 der IKA Neugut mit einem Ertragsüberschuss von 1,505 Mio. CHF und Nettoinvestitionen von 1,100 Mio. CHF genehmigt;
- den Dienstbarkeitsvertrag für die Transformatorstation Nr. 44 (Aegertstrasse 11) mit der Feldmann Totalunternehmung AG, mit Sitz in Glarus Nord, genehmigt.

Hinweis:

Die Beschlüsse des Gemeinderates sind unter www.dietlikon.ch → Quicklink "GR-Beschlüsse (ab 2017)" verfügbar.

08.01.2019 AW / MK